

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 36/16

23.09.2016

Nationalpark-Ferienprogramm begeisterte Kinder und Jugendliche

Ausgebucht war in diesem Jahr das Ferienprogramm des Nationalparks Berchtesgaden. An elf Veranstaltungen im August und September hatten insgesamt 180 Kinder im Alter zwischen fünf und zwölf Jahren teilgenommen. Das traditionelle Ferienprogramm wurde auch in diesem Jahr aus Mitteln der "Dr. Heinz und Maria Loewe-Stiftung" finanziert.

Unter dem Motto "Bunte Vielfalt" hatte das Team der Nationalpark-Umweltbildung ein vielseitiges Programm für die Ferienzeit zusammengestellt - das offenbar genau das Interesse der Kinder und Jugendlichen traf: "Knapp zwei Wochen nach Erscheinen des Programms waren bereits alle Veranstaltungen ausgebucht", freut sich Nationalpark-Mitarbeiterin Julia Herzog. Forschend, experimentierend, spielend und bastelnd nahmen die Kinder Schmetterlinge und andere Insekten unter die Lupe, lernten verschiedene Getreidesorten kennen und kneteten ihr eigenes Brot. Außerdem erfuhren sie Spannendes über den Specht und ließen sich von den großen Beutegreifern Bär, Luchs und Wolf begeistern. Experten verschiedener Fachrichtungen bereicherten das Programm: Unter Anleitung von Umweltpädagogin Michaela Mandlik stellten die Kinder aus selbst geschnittenen Pflanzen Farben her und malten damit bunte Stoffbilder. Florian Stopfer kletterte mit den Kindern in einen zur Riesen-Lochbildkamera umgebauten Anhänger und zeigte, wie Fotografie traditionell funktioniert. Theaterpädagogin Dorothee Horsch entwickelte mit den Kindern im Wimbachtal ein selbst erdachtes Theaterstück. Mit dem Nationalpark-Jäger Christian Willeitner begaben sich die Teilnehmer auf Spurensuche im Klausbachtal und erfuhren Wissenswertes über heimische Wildtiere. Katja Weisbecker, Mitarbeiterin des Bildungszentrums im "Haus der Berge", die soeben ihre PilzCoach-Ausbildung abgeschlossen hat, erklärte den jungen Forschern die faszinierende Welt der Pilze.